

irdischen Theile der Pflanze verharren bis zu dem kommenden Jahre in ihrem latenten Leben

Bei einer Temperatur von minus dreissig wurde am 14. der Versuch gemacht, eine Photographie des Schiffes zu erhalten. Da wir keine Trockenplatten besaßen, war die Operation mit nicht geringen Schwierigkeiten verknüpft. Das Observatorium diente als dunkle Kammer. Die photographische Camera, in der Nähe der Radiations-Thermometer aufgestellt, wurde mit wollenen Decken umgeben; ihr Boden mit heissen Schieferplatten belegt, um die Luft im Inneren des Apparats genügend zu erwärmen. Die Expositionszeit betrug 12 Sekunden. Wir erhielten ein gutes kräftiges Negativ, dessen einziger Mangel darin bestand, dass einzelne der lichter Stellen feine Wellenlinien zeigten, durch die Vibration der warmen Luft in der Camera hervorgebracht. Während wir die Platte an Bord brachten, erlitt dieselbe eine so bedeutende Abkühlung, dass ihre Oberfläche sich mit Frostblüthen bedeckte, wodurch, als wir das Bild wuschen, der grösste Theil des Collodiums sich ablöste.

Im Laufe der nächsten Tage wurde das Schiff seines Zeltdaches entledigt und gereinigt. Hierbei stellte es sich heraus, dass, in Folge der schiefen Lage des Fahrzeugs, die Maschine sich um mehrere Zoll nach Steuerbord verschoben hatte. Die Maschinisten trafen alsbald die nöthigen Vorkehrungen, um weiteren Dislocationen vorzubeugen; später, sobald die Temperaturverhältnisse es zulassen würden, sollte der Schaden ausgebessert werden.

